

Hohe Börde

Redaktion:
Constanze Arendt-Nowak (car), Tel.:
03 92 04/5 50 15, Fax: 03 92 04/82 47 58
pressebuero.arendt@t-online.de



Ochtmersleber streifen auf ihrer Wanderung drei Nachbardörfer

Eine große Tour hatte sich Wanderleiter und Ortsbürgermeister Günter Kohl für die diesjährige Grünkohlwanderung in Ochtmersleben ausgedacht. Vom Vereinsheim der Kleintierzüchter ging es über den Feldweg nach Welten, von dort weiter nach Mammendorf und dann nach einer größeren Runde durch Eichenbarleben wieder zurück nach Ochtmersleben. Da ließen sich die Teilnehmer auch von dem wenig wasserfreundlichen Wetter nicht abhalten. Wissenswertes gab es unterwegs bei einer Führung im Mammendorfer Steinhaus sowie bei einem Stopp in der Ochtmersleber Heimatstube zu erfahren. Außerdem hatte der Wanderleiter den etwa 80 Teilnehmern für den Weg interessante Gespräche gewünscht. Zwar wurde auch auf der Strecke an mehreren Standorten für eine kleine Wegzehrung gesorgt, doch nach der Rückkehr konnte sich die hungrige Wanderschar den dampfenden Grünkohl, den die fleißigen „Küchenfrauen“ zubereitet hatten, schmecken lassen. Foto: car

Meldungen

Christel liest neues Buch bei Christel

Niederndodeleben (car) • Der Heimat- und Kulturverein Niederndodeleben-Schnarsleben setzt am Sonntag, 6. März, seine Reihe „Christel liest bei Christel“ fort. Beginn ist um 16 Uhr im Eiscafé „Treffpunkt“ am Altenbetreuungscenter in Niederndodeleben, Friedrich-Ebert-Straße 2. Christel Scheibe wird diesmal das Buch „Altes Land“ von Dörte Hansen vorstellen.

Wanderer erkunden die Bastion Cleve

Hohenwarsleben (car) • Einen Besuch der Festungsanlagen in Magdeburg plant der Kulturverein Hohe Börde aus Hohenwarsleben für Freitag, 4. März. Die Wanderer wollen um 14.30 Uhr mit ihren Privat-Pkw an der Bushaltestelle in Hohenwarsleben starten. Nach der Ankunft auf dem Parkplatz Sternbrölle soll die Zeit bis zum Beginn der Führung durch die Gewölbe der alten Bastion Gebhardt/Cleve mit einer Wanderung am Elbufer entlang überbrückt werden. Der Abschluss erfolgt gegen 18 Uhr mit einem Imbiss. Die Kosten für die Führung inklusive Beköstigung belaufen sich auf zwölf Euro pro Person.

Teilnehmeranmeldungen sind bis 1. März bei Norbert Anis unter Telefon: 039204/642 32 notwendig.

Gottesdienst rückt Kuba in den Fokus

Irxleben (car) • Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ werden am Freitag, 4. März, rund um den Globus ökumenische Gottesdienste anlässlich des Weltgebetstages gefeiert. Auch der Irxleber Pfarrbereich unter Leitung der Pfarrerin Erika Schinemann schließt sich an. Hier beginnt der Gottesdienst, in dem viel Wissenswertes über Land und Leben in Kuba zu erfahren ist, um 16 Uhr im Gemeindeforum in der Kirchstraße 7 in Irxleben. Im Anschluss können einige landestypische Speisen und Getränke verkostet werden. Die Vorbereitungsgruppe aus dem Pfarrbereich Irxleben würde sich über viele interessierte Gäste freuen.

Nordring soll nun neu gebaut werden

Bauausschuss stimmt Planung für Irxleber Wohngebiet zu

Eine letzte Straßenbaulücke soll demnächst in Irxleben geschlossen werden. Das macht auch die Erschließung neuer Grundstücke möglich.

Von Constanze Arendt-Nowak Irxleben • Mit dem Ausbau des Nordrings will die Gemeinde Hohe Börde die letzte Straßenbaulücke im Irxleber Wohngebiet „Schnarsleber Weg“ schließen. Der Bauausschuss des Gemeinderates hat dem Planungsentwurf für die Erschließung des Straßenrings in seiner jüngsten Sitzung zugestimmt. Der Bauabschnitt liegt nördlich der Straße „Oberes Sülzetal“.

Die voraussichtlichen Baukosten betragen 618 000 Euro. Im bereits erschlossenen Wohngebiet „Schnarsleber Weg“ sind alle Baugrundstücke

verkauft worden. Der Gemeinderat hat bereits 2015 den Verkauf neuer Parzellen innerhalb des Nordrings beschlossen. Dafür ist eine Resterschließung dringend nötig.

Die Erschließung des Ringes wird entsprechend den Vorgaben des Bebauungsplanes ausgeführt. Die Bauweise in diesem letzten, etwa 300 Meter langen Bauabschnitt wird analog der bereits bestehenden Straßen im Wohngebiet erfolgen. Nach dem Einbau einer Frostschutzschicht soll die Fahrbahn auf drei Metern Breite mit Asphalt befestigt werden.

Im Innenring der Straße wird ein ein Meter breiter Ausweichstreifen aus Betonsteinpflaster angelegt. Als Randbefestigung der Fahrbahn ist an beiden Straßenseiten ein jeweils 75 Zentimeter breiter Streifen mit einer Splittbefestigung vorgesehen.

Im Verlauf des Ringes werden neun Parkplätze aus Betonsteinpflaster angeordnet, die mit kleinen Grünflächen eingefasst werden. Weiterhin sind neun Straßenlampen im Straßenverlauf vorgesehen.

Mit dem Straßenbau wird zeitgleich ein neuer Regenwasserkanal nebst Hausanschlussschächten für die 26 Parzellen sowie die Trinkwasserleitung mit den 26 Trinkwasseranschlüssen gebaut. Mit dem Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband finden deshalb derzeit Verhandlungsgespräche zum Abschluss einer gemeinsamen Erschließungsvereinbarung statt.

Wie das Bauamt der Gemeinde mitteilt, werden die während der Ortsratsitzung in Irxleben und im Bauausschuss eingebrachten Hinweise bei der Planung berücksichtigt.



Auf Einladung von Ulrich Körber, Vorsitzender des Seniorenbeirates (li.), stellte Klaus Kagelmann seine gesammelten Sagen aus der Hohe Börde in Groß Santersleben vor. Foto: C. Arendt-Nowak

Sagen ermöglichen Blick in die Historie

Klaus Kagelmann stellt seine Sammlung vor

Von Constanze Arendt-Nowak Groß Santersleben • Etwa 100 Sagen aus der Hohe Börde hat Klaus Kagelmann in den vergangenen Jahren zusammengetragen und in einem Buch zusammengefasst. Auf Einladung des Seniorenbeirates der Gemeinde Hohe Börde stellte der Ottersleber Auszüge aus seinem Buch „Sagen zwischen Beber und Wartberg“ vor. Und so erfuhren zahlreiche interessierte Zuhörer aus den Orten der Hohe Börde beispielsweise Interessantes über das Hohenloch oder den Cönterberg bei Niederndodeleben, den Stein von Hermsdorf, den Pottkerl von Rottmersleben oder den Kobold von Irxleben.

„Es ist sehr unterschiedlich, in manchen Orten habe ich gar keine Sagen gefunden, obwohl mir viele Menschen geholfen haben, in anderen dagegen sehr viele. Unter anderem ist Irxleben sehr reich an Sagen“, erklärte Klaus Kagelmann, der mittlerweile etwa 1000 Sagen

aus der Börde zusammengetragen hat, nachdem er einst in seiner Heimat Ottersleben begonnen hat. „Finden, aufschreiben, bewahren“, ist seine Devise, auch wenn er der Ansicht ist, dass vieles schon verschwunden ist.

Und deshalb hat er auch die Zuhörer im Groß Santersleber Hofenhaus, die dann später vielleicht auch sein Sagenbuch der Hohe Börde lesen: „Wenn jemandem beim Lesen etwas einfällt, der solle Bescheid sagen.“ Genau auf solchen Menschen war er übrigens während seiner Recherche auch in Irxleben gestoßen. Weil derjenige einst die Sagen aufgeschrieben hat, haben sie sich bis heute erhalten.

Von den 1000 von Klaus Kagelmann gesammelten Sagen sind, so sagt er, etwa 170 bisher in zwei Büchern erschienen. Von den Gemeinden Niedere Börde und Hohe Börde hat er die Unterstützung bekommen, die Bücher verlegen zu können.

Dschungelfieber grassiert in der Schule

Niederndodeleber Grundschule organisiert zwei sportliche und interessante Projektstage

Von Constanze Arendt-Nowak Niederndodeleben • Den Dschungel haben sich die Pädagogen und Schüler der Niederndodeleber Grundschule ausgesucht, um ihn in den Mittelpunkt eines Projektes zu stellen, das allen viel Spaß brachte. Nachdem einige Schüler schon Tage vorher im Sportunterricht eine Balken- und Barrenübung einstudiert hatten, wurde es für alle sportlich.

Lehrer, ehemalige Lehrer, Eltern und Mitglieder des Niederndodeleber Sportvereins hatten sich schon am frühen Morgen getroffen, um die Turnhalle in einen Dschungel zu verwandeln. Mehrere Krabbelstämme, die Eltern neben Dschungeldekoration bereitgestellt hatten, luden ebenso wie die Turngeräte zum Erkunden ein. „Am Barren oder anderen



Mit viel Spaß waren die Niederndodeleber Grundschüler bei Andys Dschungelshow dabei. Foto: car

Geräten zu turnen, konnten einige Kinder noch gar nicht getraut und wollten zum Schluss nicht mehr weg von

den Geräten“, erklärte Schulleiterin Ellen Schöndube. Mit gleichem Elan waren viele auch am zweiten Projekttag dabei, als Andy Trillhase

mit seiner Dschungelshow zu Gast war. Bei vielen Spielen konnten die Kinder ihr Wissen rund um den Dschungel und die Natur beweisen.

EXKLUSIVER
Kartenvorverkaufspartner
des SCM Handball
und des 1. FC Magdeburg

AKTUELL
Verkaufsstart



Chris Tall – Selfie von Mutti
11. Mai 2016
Apollokino • Hannover
21,90 €
Im Vorverkauf seit 20.02.2016



Rock & Blues mit Renft + Speiches
Monokel + Klosterbrüder
23. April 2016
Altes Theater • Magdeburg
25,00 €
Im Vorverkauf seit 20.02.2016



Bembers: Rock and Roll Jesus
08. April 2016
Festung Mark • Magdeburg
23,00 €
Im Vorverkauf seit 20.02.2016



Wladimir Kaminer
14. April 2016
Kulturhaus • Salzwedel
19,70 €
Im Vorverkauf seit 20.02.2016



Das große Tony Marshall Abschiedskonzert
30. April 2016
Altmark-Hotel Schwarzer Adler • Stendal ab 39,90 €
Im Vorverkauf seit 20.02.2016



90er Mega Party mit CULTURE BEAT
07. Mai 2016
Altes Theater • Magdeburg
12,05 €
Im Vorverkauf seit 20.02.2016

biber ticket-Verkaufsstellen:

Haldensleben:
Wobau Haldensleben
Bahnhof-Center, Bahnhofplatz 2

Wolmirstedt:
Service-Punkt Wolmirstedt,
August-Bebel-Str. 35

biber ticket-Hotline
03 91/97 99 - 100

biberticket
Deutschlandweit. Günstig.